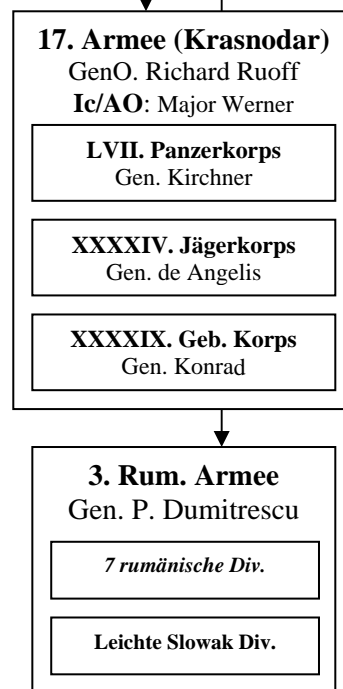
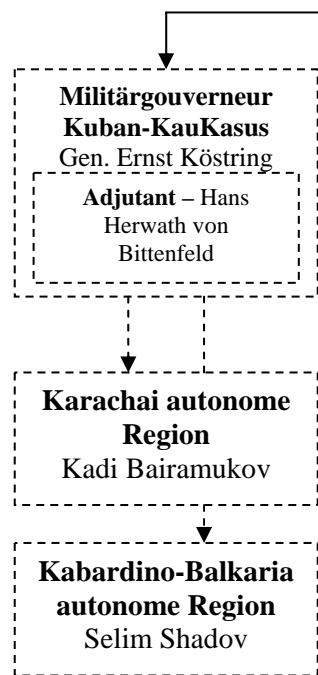
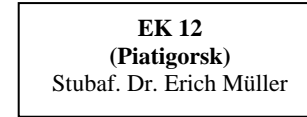
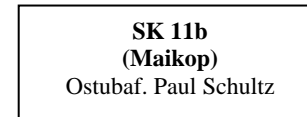
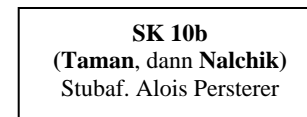
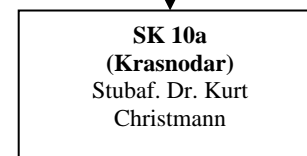
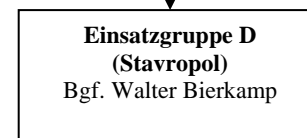
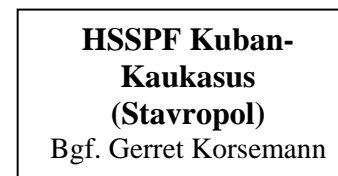
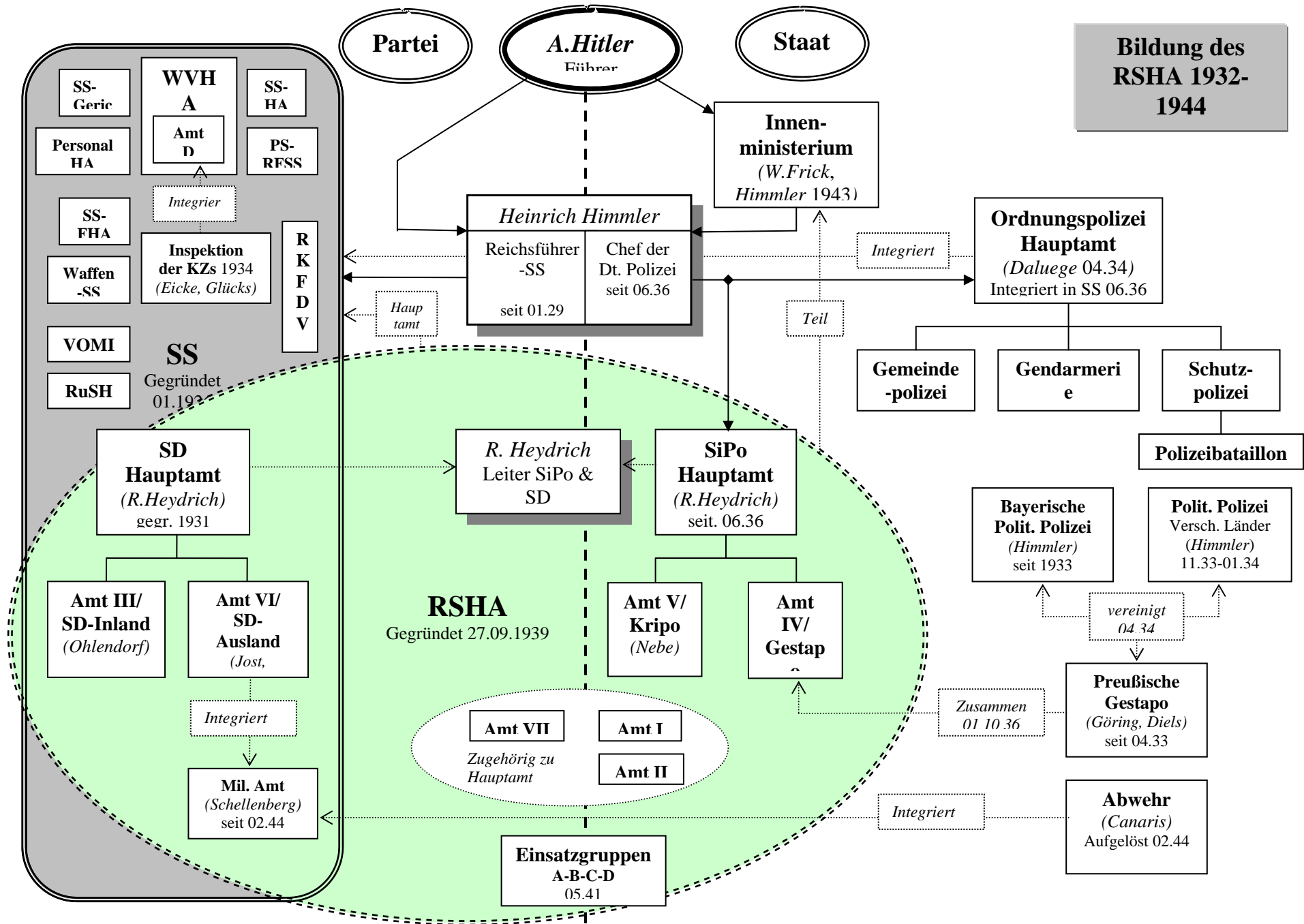
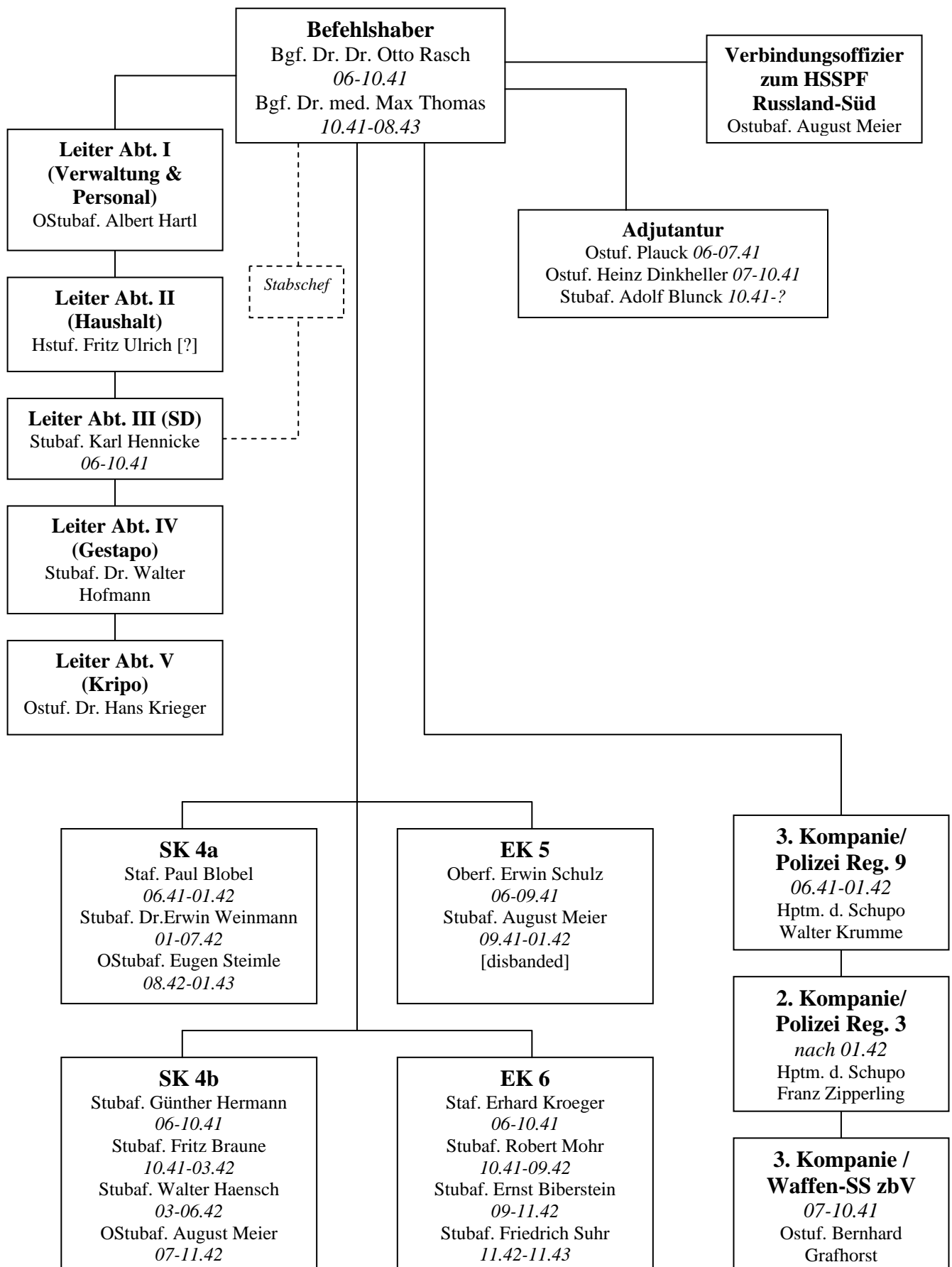


**Deutsche  
Truppen im  
Nordkaukasus  
1942**

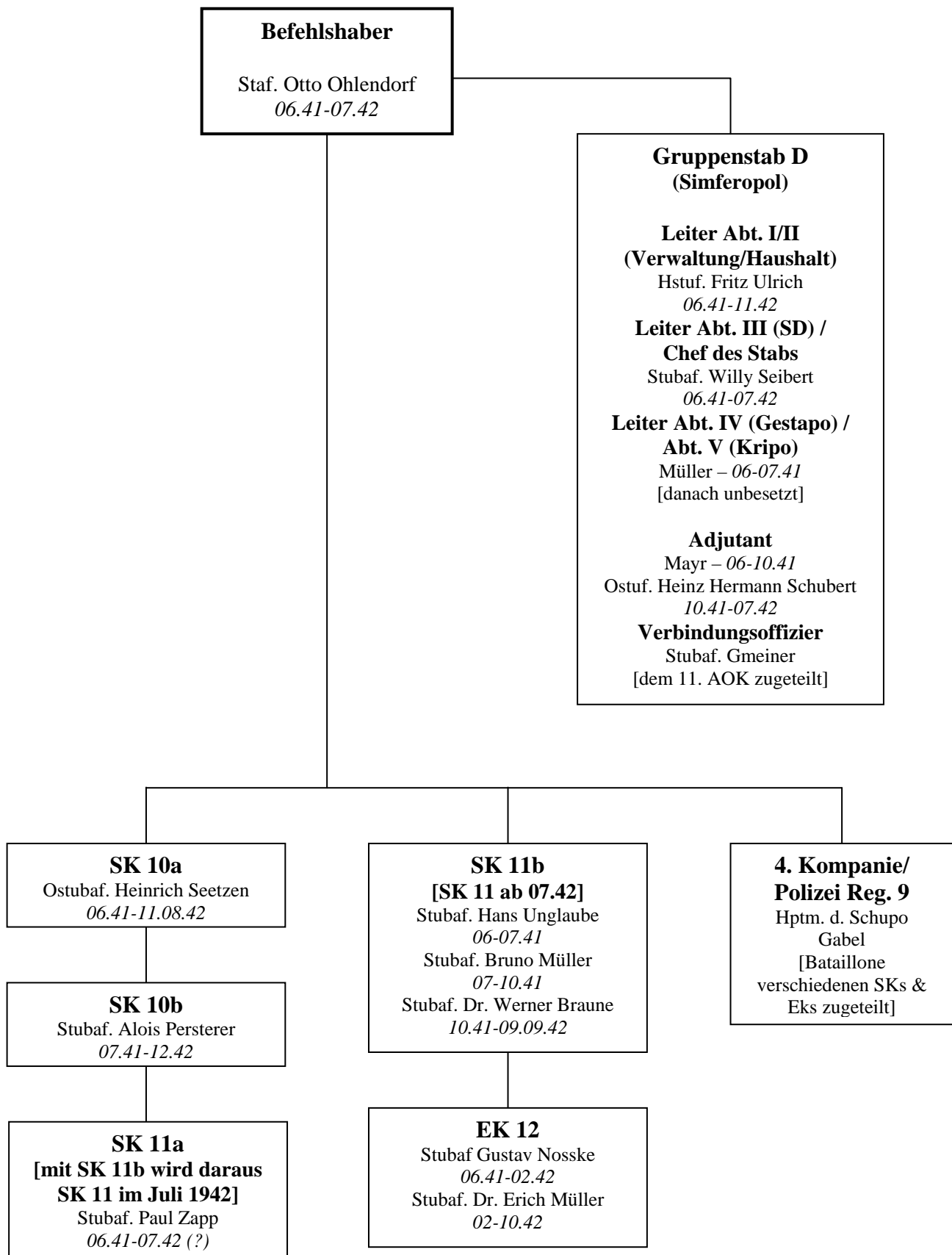




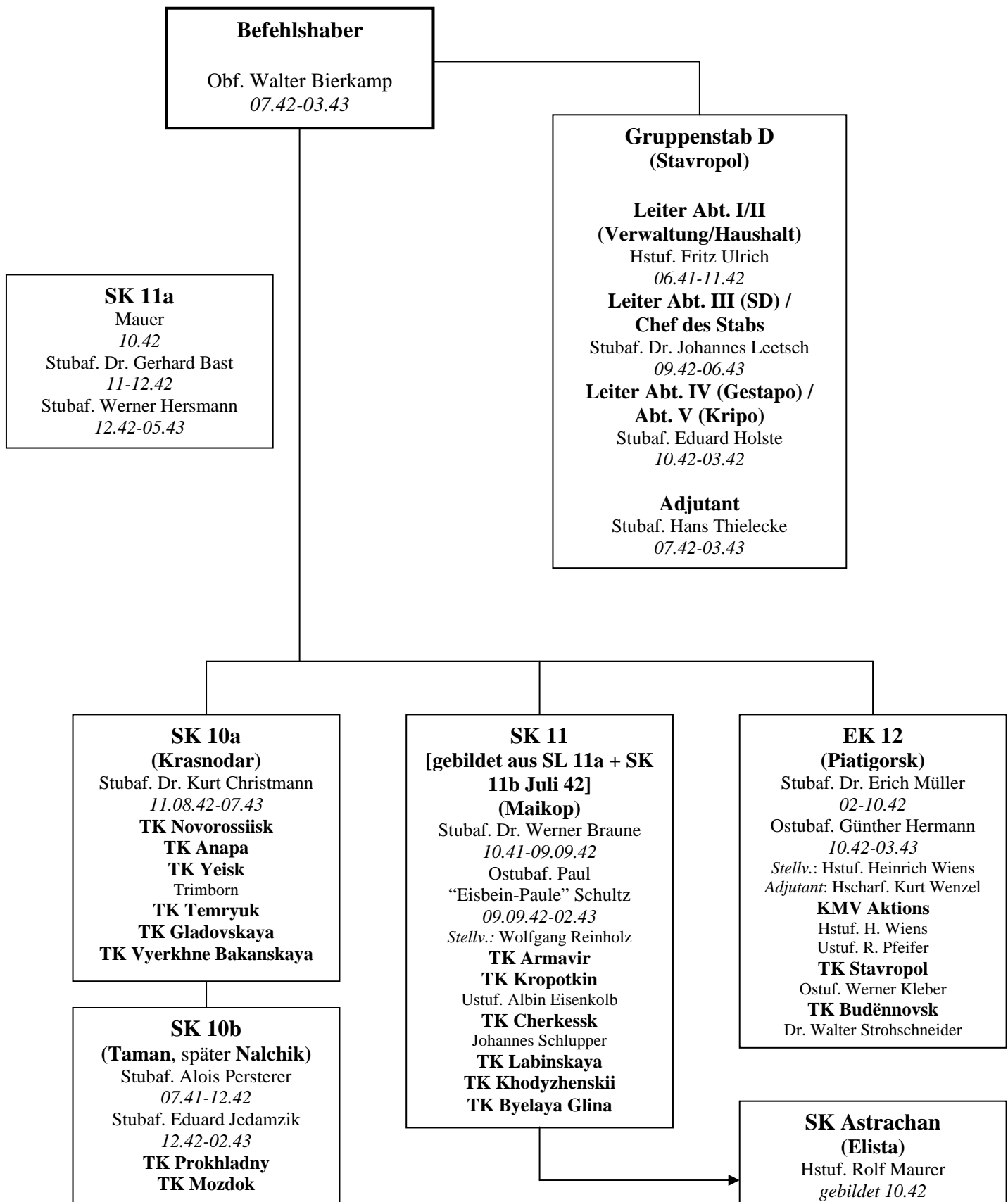
## Organisation der Einsatzgruppe C 1941-42

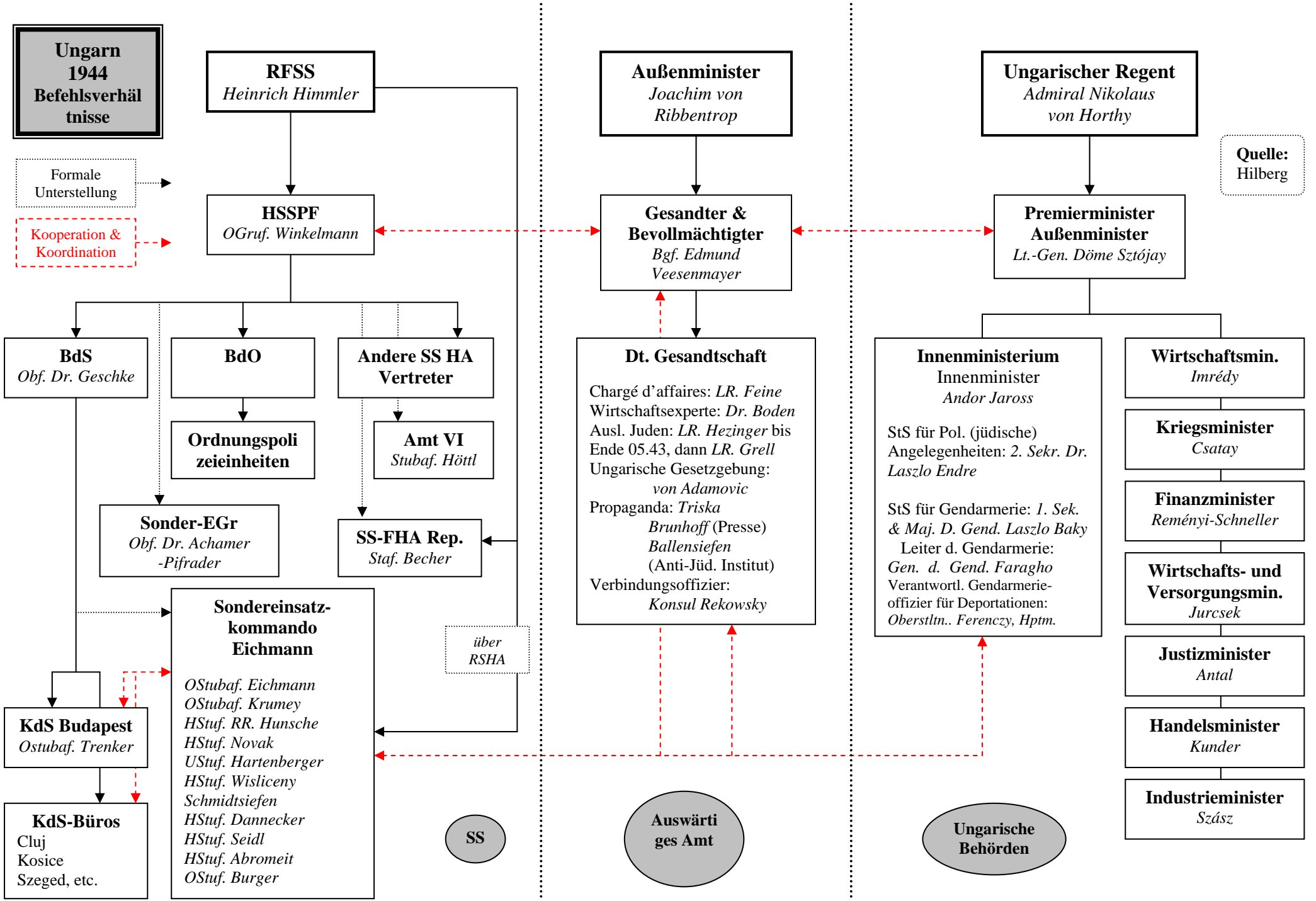


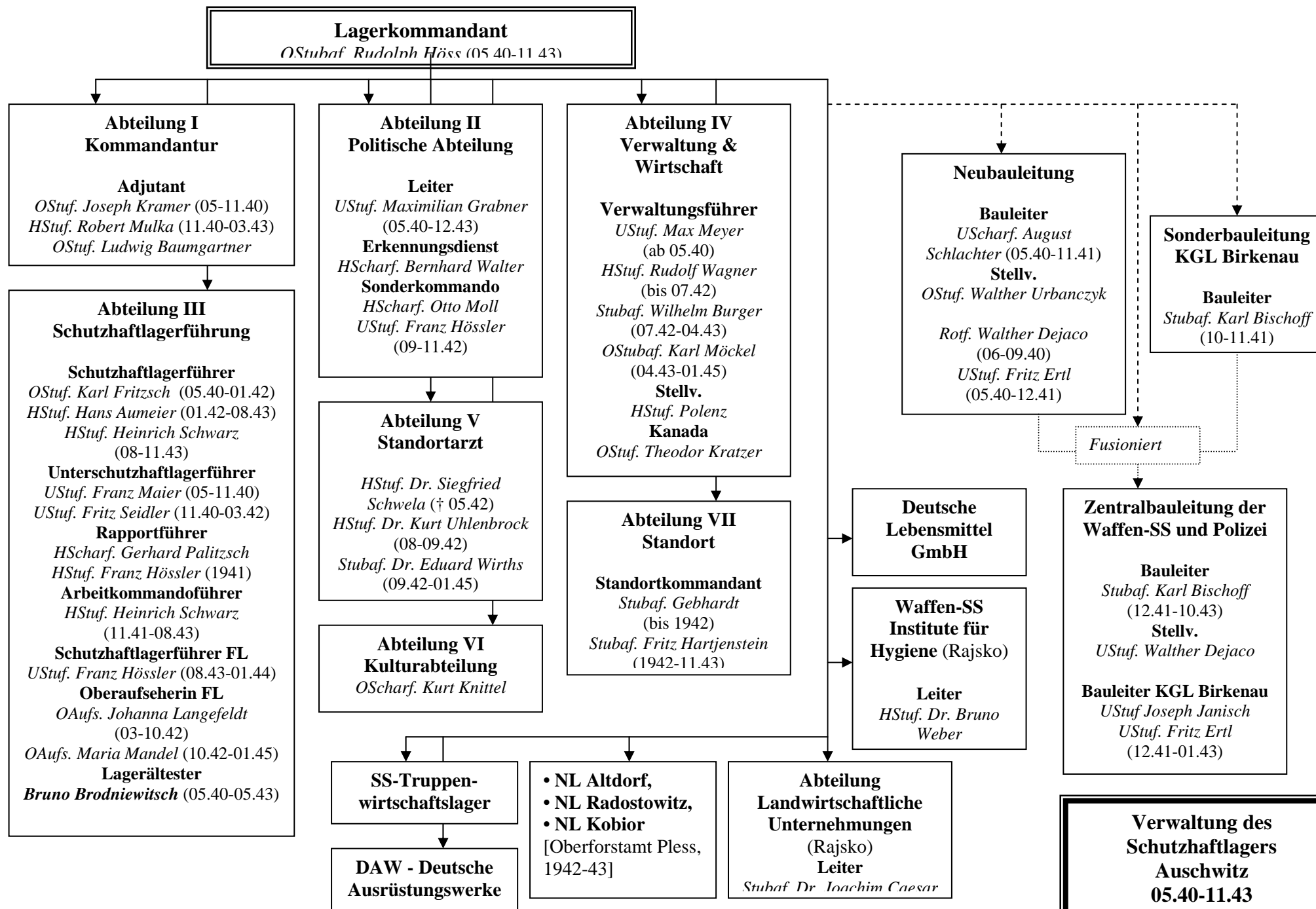
## Organisation der Einsatzgruppe D – 06.1941-07.1942

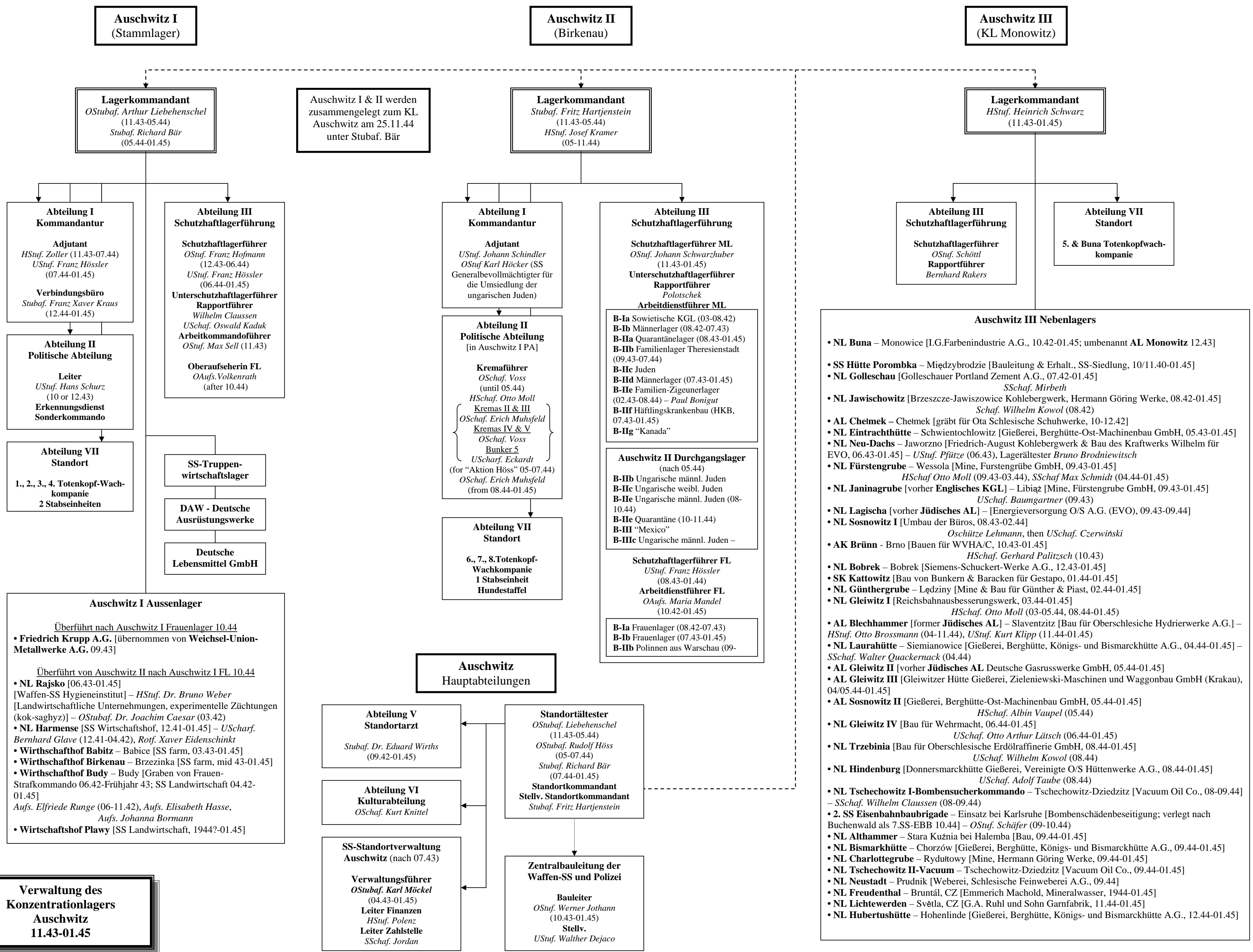


## Organisation der Einsatzgruppe D – 07.1942-03.1943

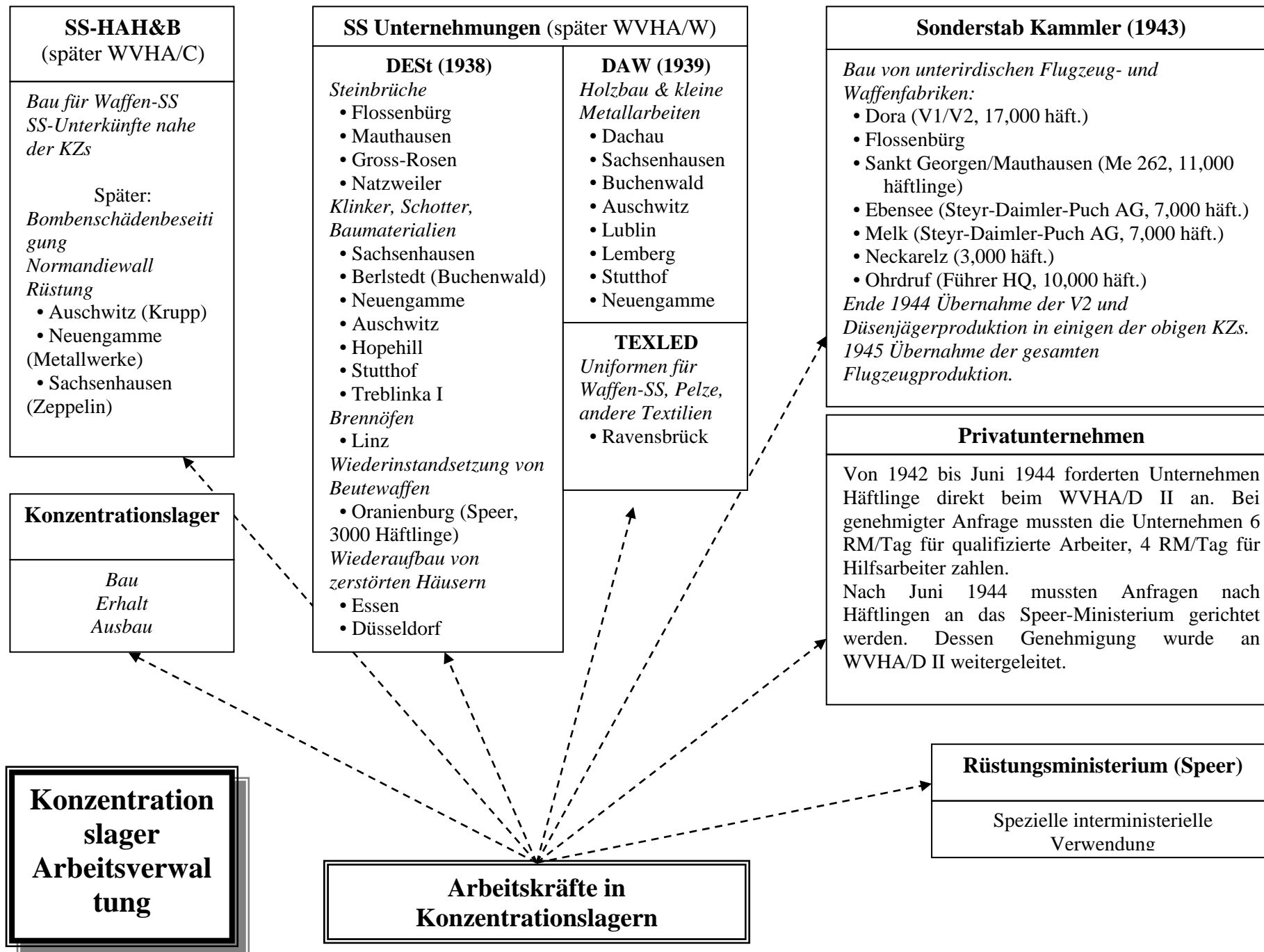












**SS-HAH&B**  
(später WVHA/C)

Bau für Waffen-SS  
SS-Unterkünfte nahe der KZs

Später:  
Bombenschädenbeseitigung  
Normandiewall  
Rüstung

- Auschwitz (Krupp)
- Neuengamme (Metallwerke)
- Sachsenhausen (Zeppelin)

**Konzentrationslager**

Bau  
Erhalt  
Ausbau

**SS Unternehmungen (später WVHA/W)**

**DEST (1938)**  
Steinbrüche  
• Flossenbürg  
• Mauthausen  
• Gross-Rosen  
• Natzweiler  
Klinker, Schotter, Baumaterialien  
• Sachsenhausen  
• Berlstedt (Buchenwald)  
• Neuengamme  
• Auschwitz  
• Hopehill  
• Stutthof  
• Treblinka I  
Brennöfen  
• Linz  
Wiederinstandsetzung von Beutewaffen  
• Oranienburg (Speer, 3000 Häftlinge)  
Wiederaufbau von zerstörten Häusern  
• Essen  
• Düsseldorf

**DAW (1939)**  
Holzbau & kleine Metallarbeiten  
• Dachau  
• Sachsenhausen  
• Buchenwald  
• Auschwitz  
• Lublin  
• Lemberg  
• Stutthof  
• Neuengamme

**TEXLED**  
Uniformen für Waffen-SS, Pelze, andere Textilien  
• Ravensbrück

**Sonderstab Kammler (1943)**

Bau von unterirdischen Flugzeug- und Waffenfabriken:

- Dora (V1/V2, 17,000 häft.)
- Flossenbürg
- Sankt Georgen/Mauthausen (Me 262, 11,000 häftlinge)
- Ebensee (Steyr-Daimler-Puch AG, 7,000 häft.)
- Melk (Steyr-Daimler-Puch AG, 7,000 häft.)
- Neckarelz (3,000 häft.)
- Ohrdruf (Führer HQ, 10,000 häft.)

Ende 1944 Übernahme der V2 und Düsenjägerproduktion in einigen der obigen KZs.  
1945 Übernahme der gesamten Flugzeugproduktion.

**Privatunternehmen**

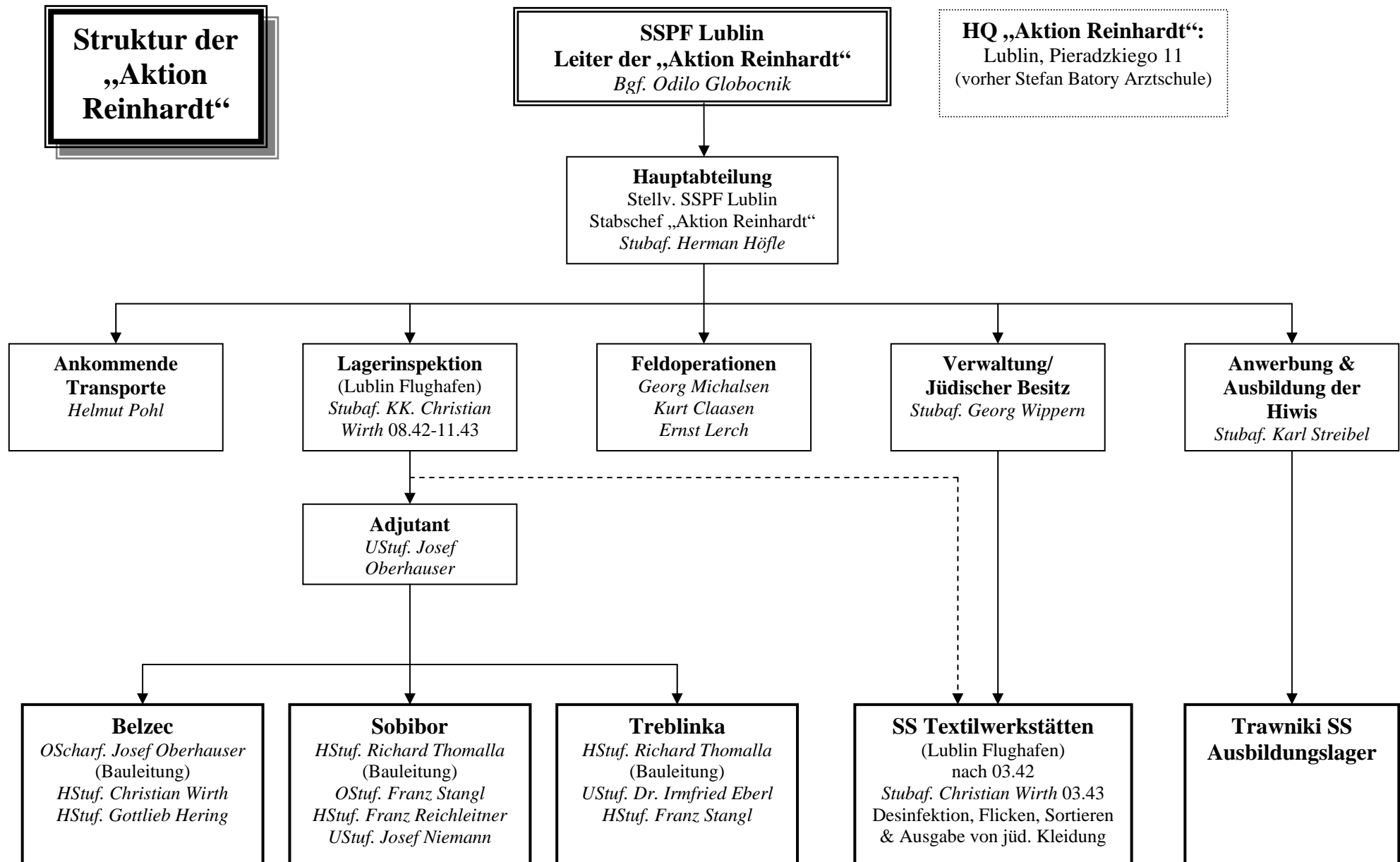
Von 1942 bis Juni 1944 forderten Unternehmen Häftlinge direkt beim WVHA/D II an. Bei genehmigter Anfrage mussten die Unternehmen 6 RM/Tag für qualifizierte Arbeiter, 4 RM/Tag für Hilfsarbeiter zahlen.  
Nach Juni 1944 mussten Anfragen nach Häftlingen an das Speer-Ministerium gerichtet werden. Dessen Genehmigung wurde an WVHA/D II weitergeleitet.

**Konzentrationslager Arbeitsverwaltung**

**Arbeitskräfte in Konzentrationslagern**

**Rüstungsministerium (Speer)**

Spezielle interministerielle Verwendung

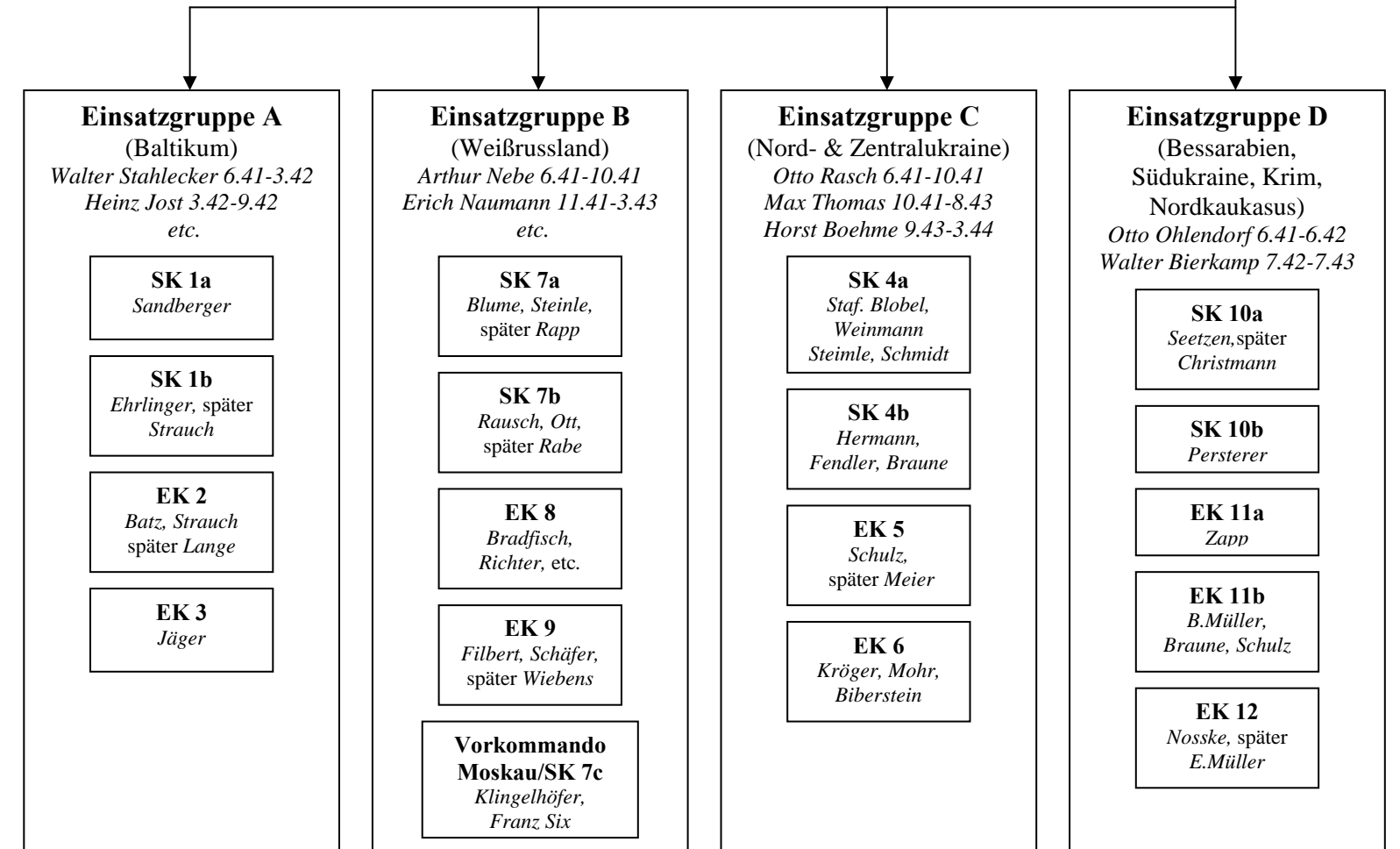
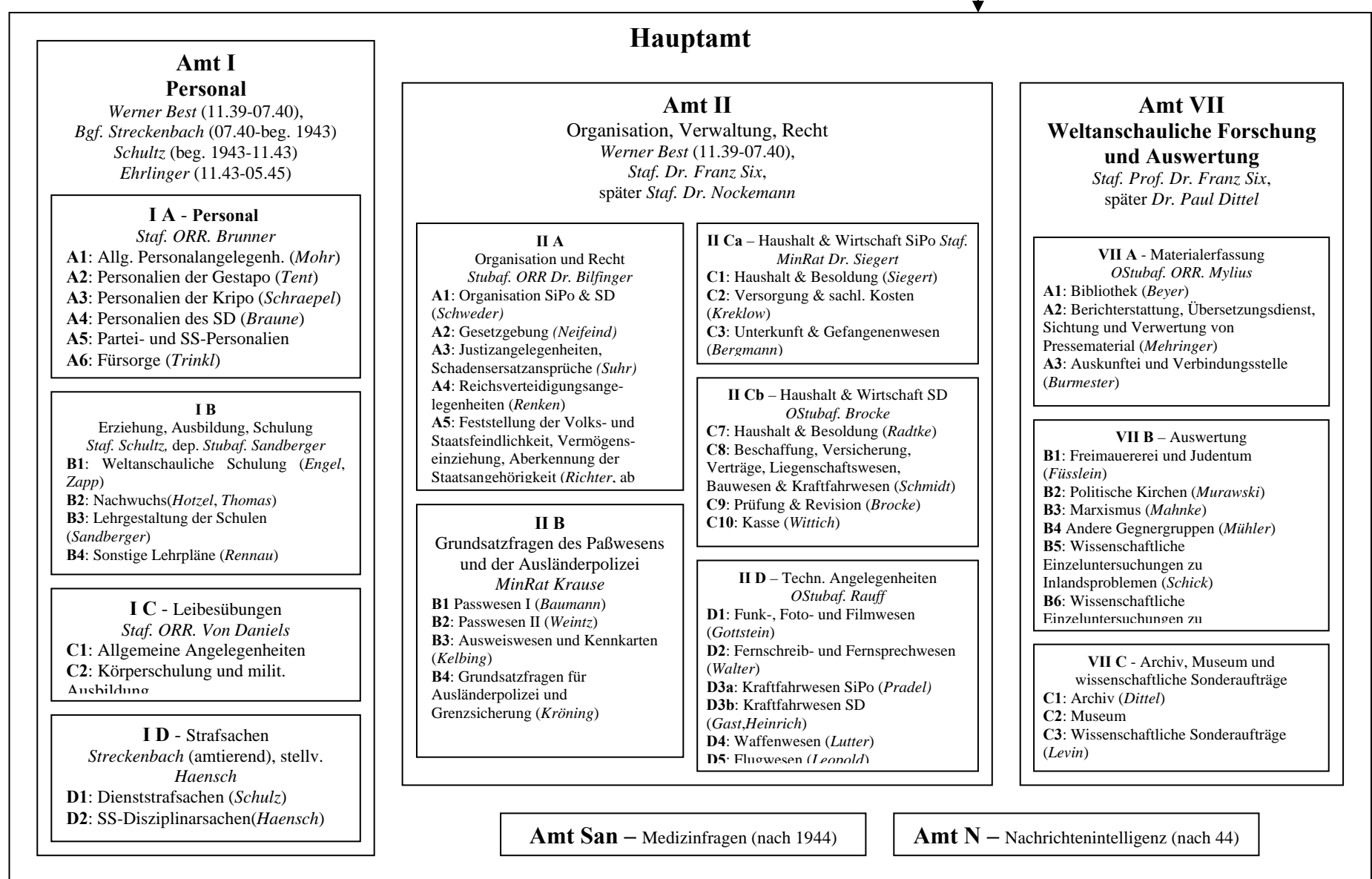
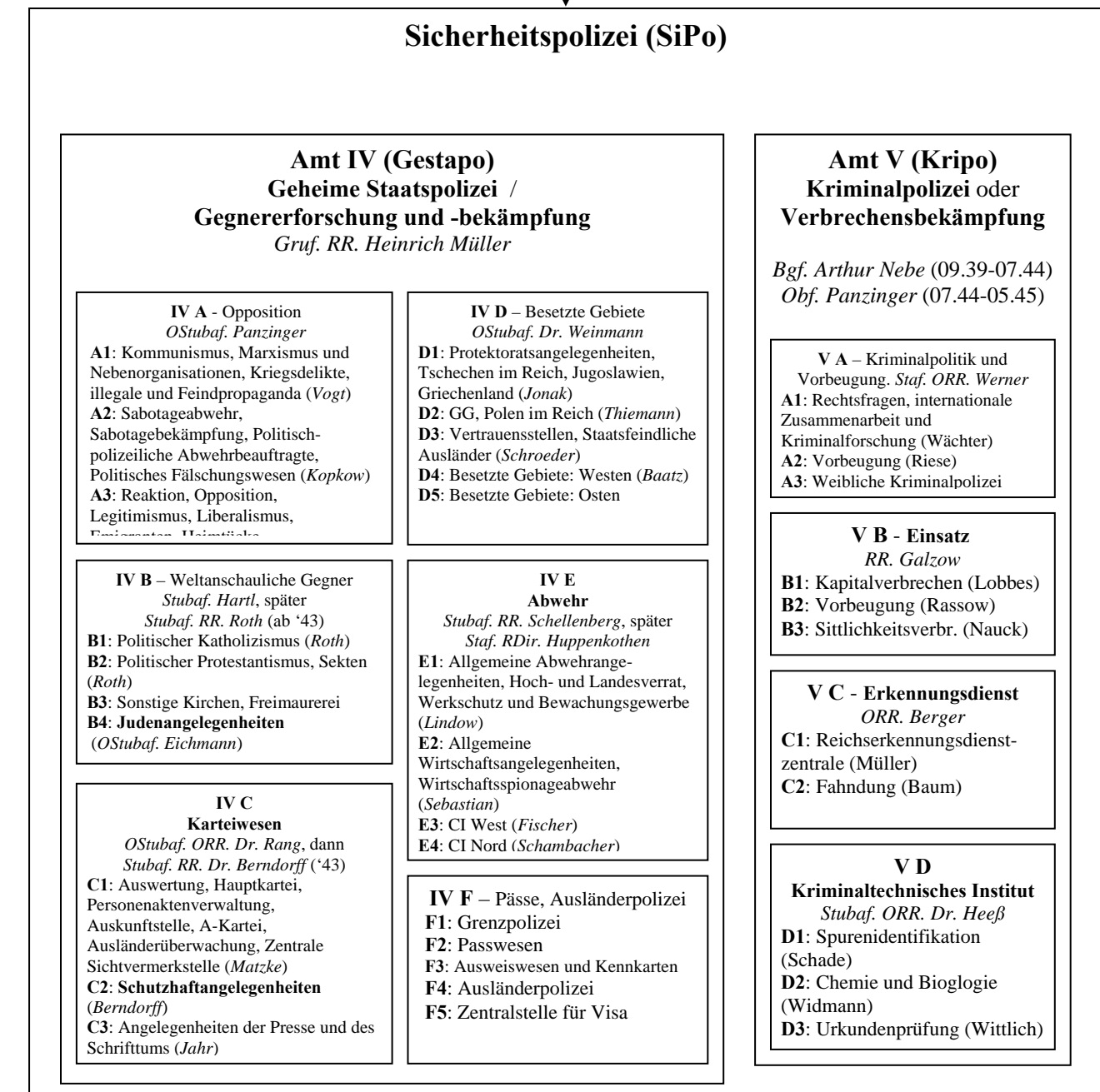
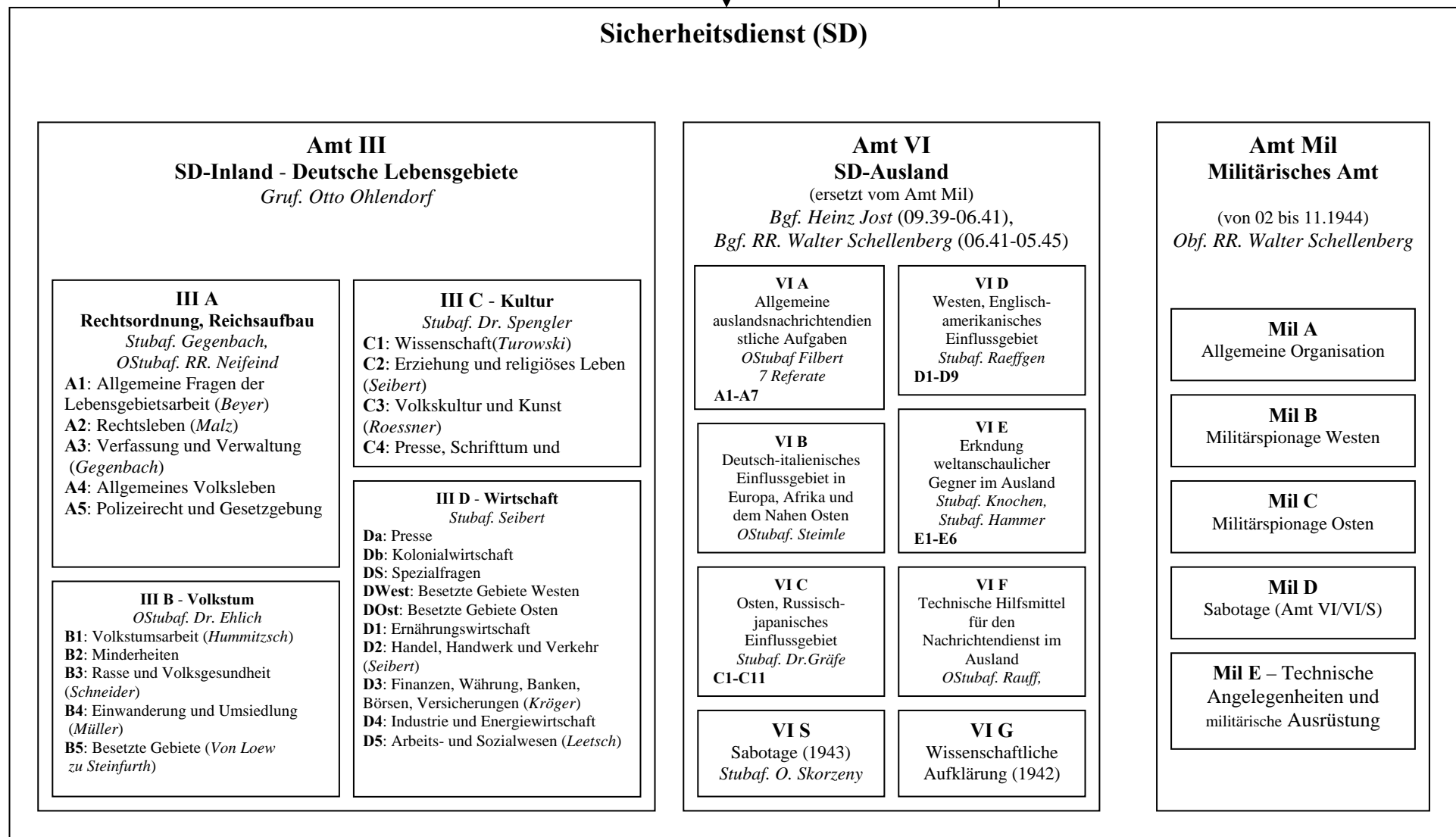


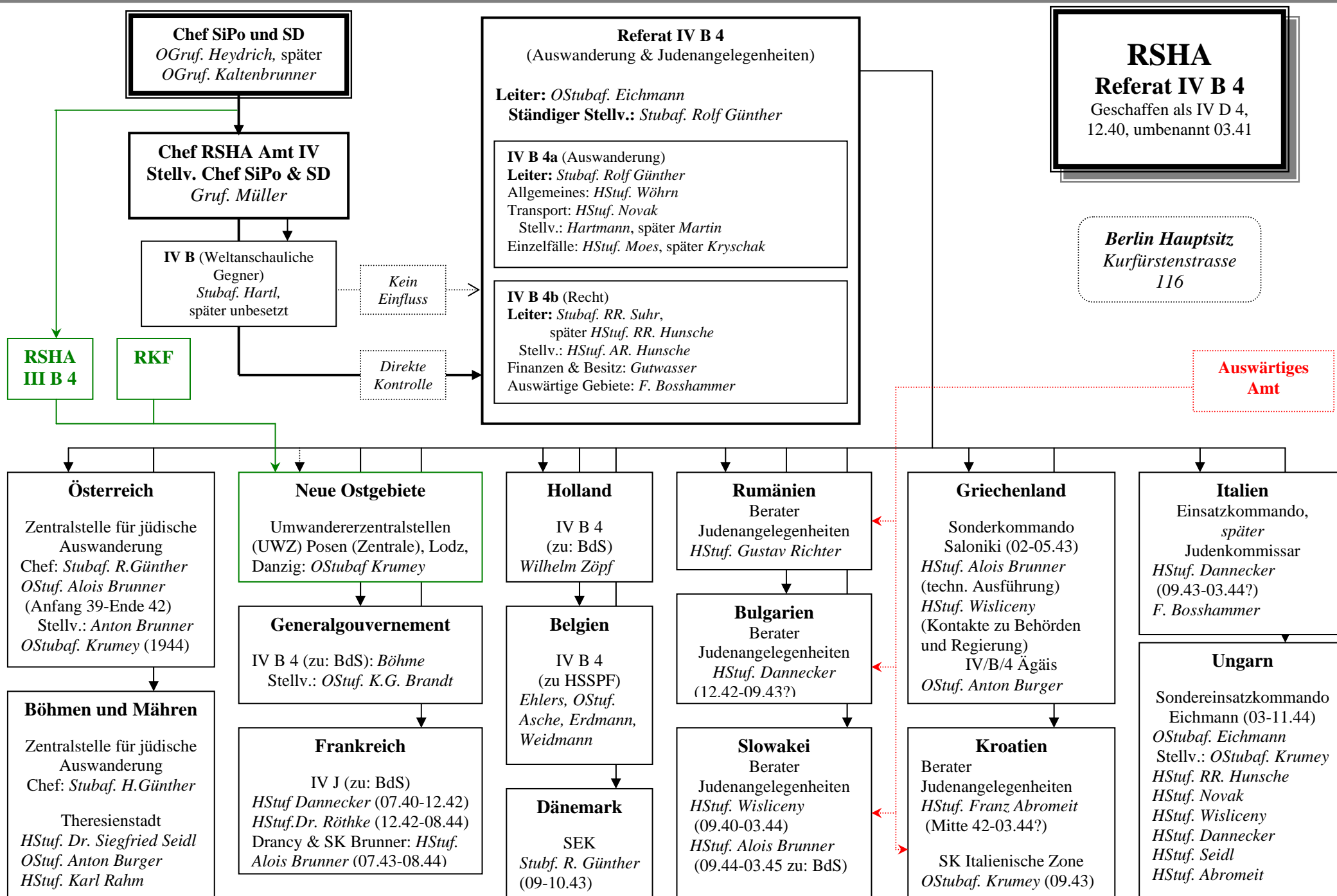
**Reichssicherheitshauptamt (RSHA)**

**Hauptsitze Berlin**  
Prinz-Albrecht-Str. 8  
Wilhelmstrasse 101

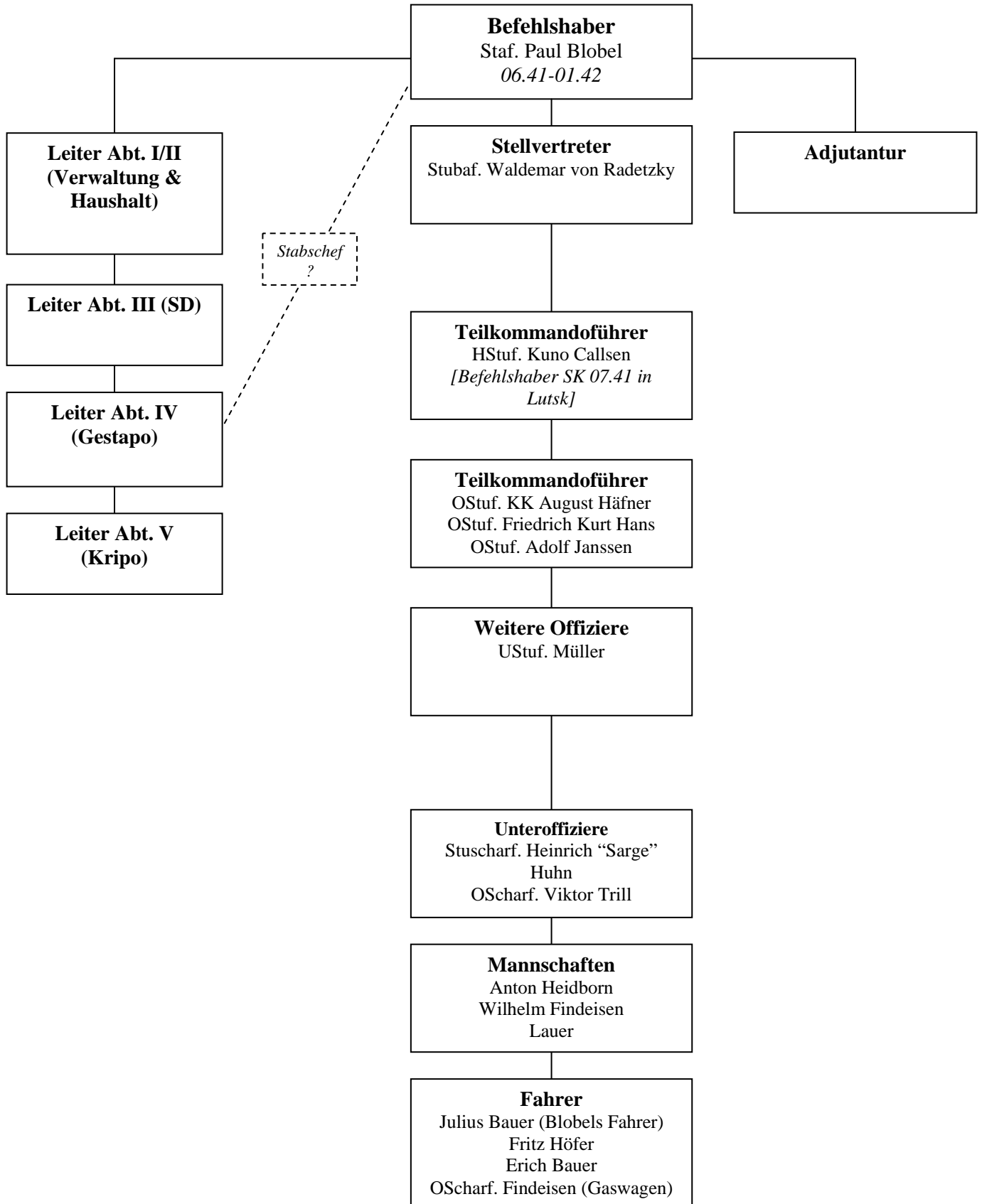
**Stellv. Leiter SiPo und SD**  
Gruf. Heinrich Müller

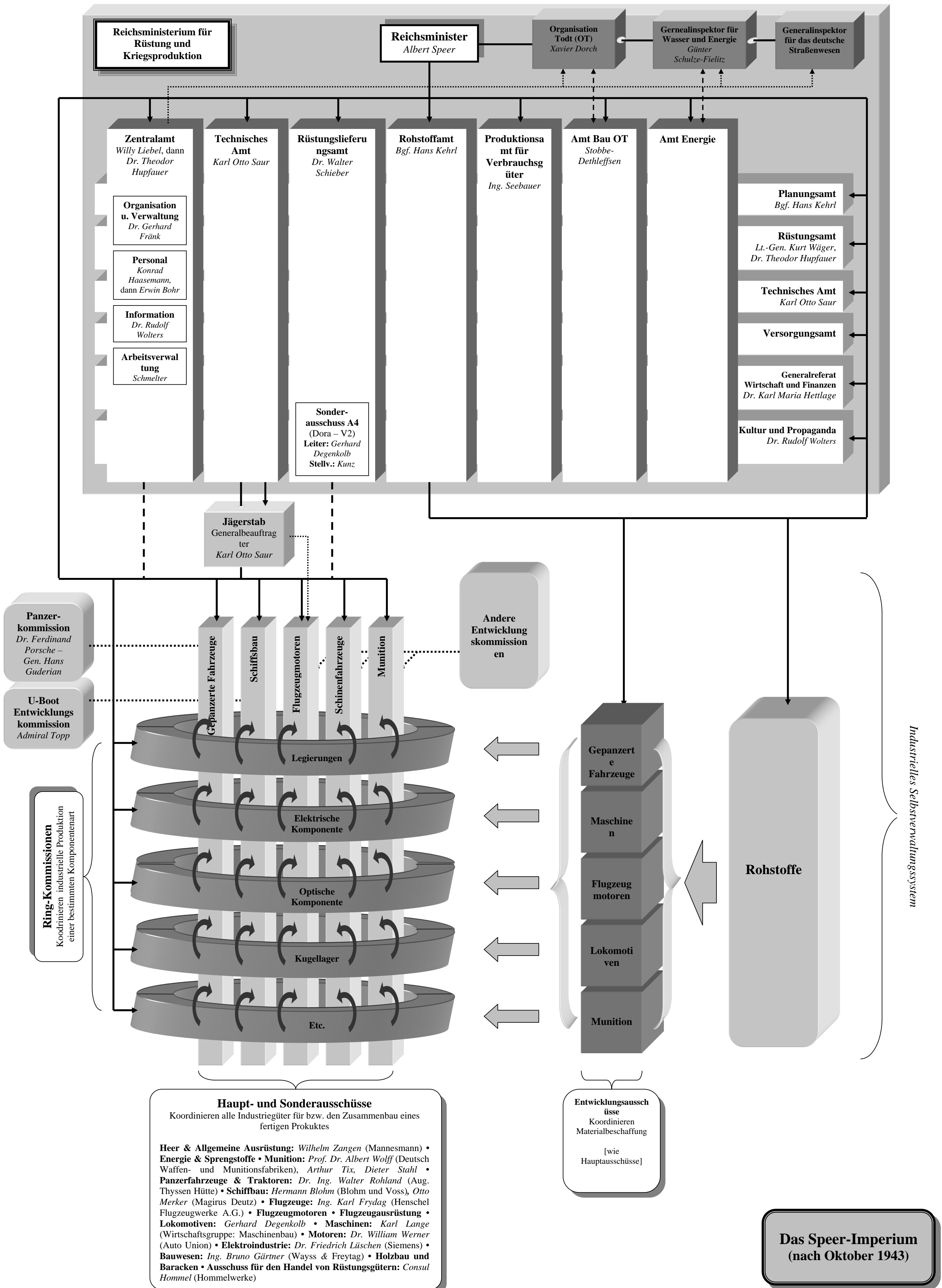
**Chef der SiPo und des SD**  
Ogruf. Reinhard Heydrich - 09.1939-06.1942 [†]  
RFSS Heinrich Himmler - 06.1942-01.1943 (a.i.)  
Ogruf. Dr. Ernst Kaltenbrunner - 01.1943-05.1945





## Organisation des Sonderkommandos 4a, 1941





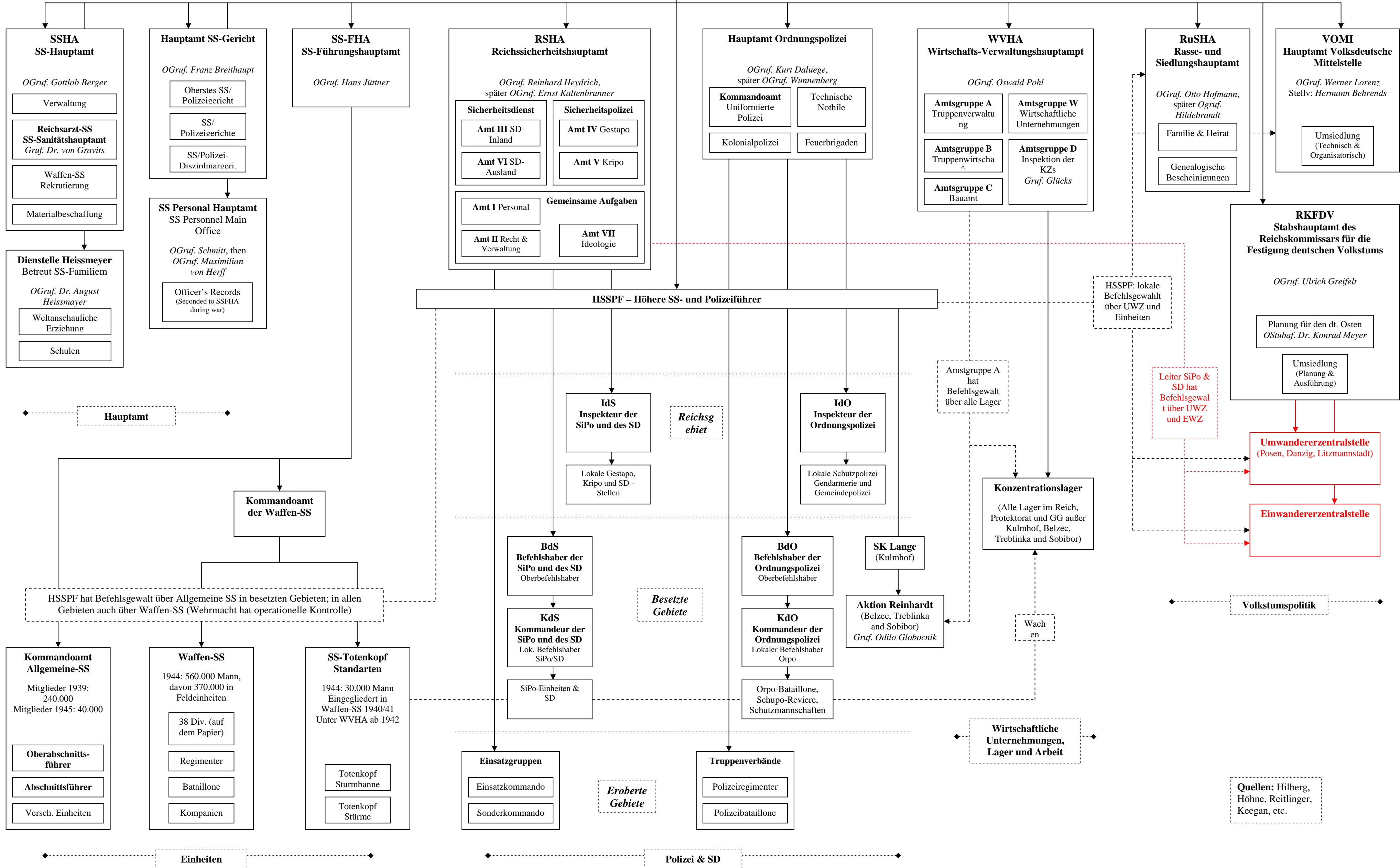
### Struktur der SS (Schutzstaffel) 1942-1945<

**Reichsführung-SS**

**Kommandostab RFSS**  
Leiter: *Gruf. Kurt Knoblauch*  
2 Waffen-SS-Brigaden  
SS Kavaleriebrigade  
Sonst. Einheiten (36.000.)

**Reichsführer-SS und Chef der deutschen Polizei Reichskommissar FDV**  
*Heinrich Himmler*

**Persönlichen Stabes RFSS**  
Leiter: *OGruf. Karl Wolff*  
Ahnenerbe  
*Dr. Sievers*    Lebensborn  
*Staf. Sollmann*



Quellen: Hilberg, Höhne, Reitlinger, Keegan, etc.